

Freihandzeichnen

1. Übung: Bewegen

Beim Zeichnen findet eine körperliche Bewegung statt, diese Bewegung soll sich in einer zeichnerischen Spur niederschlagen. Dabei werden die Gelenke gelockert und diese auf die verschiedenen Bewegungsabläufe vorbereitet.

Bewegungsabläufe mit Bleistift auf einem DIN A2-Blatt.

Zeit: 15 Minuten

2. Übung: Bewegungsspuren zeichnen

Hand und Auge arbeiten beim Zeichnen zusammen. Diese Übungen sind ein gutes Training. Achtet bei der Umsetzung auch auf die ästhetische Qualität der Zeichnungsproben.

Zeit: 40 Minuten

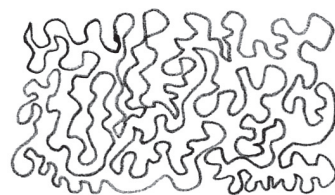
- » Eine in alle Richtungen laufende Linie begrenzt eine Fläche und zeigt eine schöne Textur.



- » Eine weiche, kurvige, wolkenartige Linie verdichtet sich an einer Stelle.



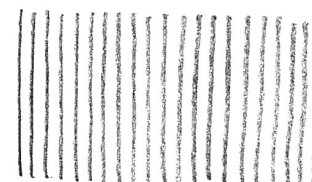
- » Eine einzige Linie wandert ohne sich zu berühren über das Blatt und definiert dabei eine Fläche. Sie kommt zum Anfang zurück.



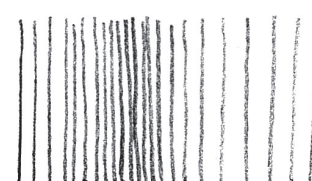
- » Bei dieser Bewegungsspur bildet eine durchgezogene Linie Zickzackgruppen.



- » Nun bilden kontrollierte, gerade Linien eine Fläche. Die Linien sind vertikal ausgerichtet mit möglichst gleichen Abständen.



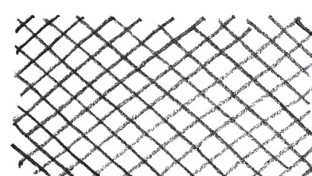
- » Jetzt verdichten sich die Linien an einer Stelle, an einer anderen Stelle der Fläche vergrößert sich ihr Abstand.



- » Die Linien liegen nun horizontal und wieder in gleichen Abständen zueinander.



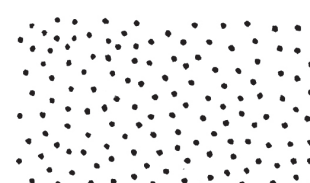
- » Die Linien liegen nun schräg und es entsteht eine Gitterstruktur.



- » Die Linien werden weich und wellenartig.
- » Eine Netzstruktur bildet die Fläche.



- » Die letzte Fläche entsteht durch viele Punkte, die möglichst gleichmäßig verstreut sind. Damit eine gleichmäßige Fläche entsteht, müssen Auge und Hand sehr gut zusammenarbeiten.



Tipp: Diese Übung lässt sich besser mit einem Fineliner ausführen.